

Ernst Jordan

Steuermanns Abendlied

(1860)

1 Ueber die Wogen hin
 Tanzt meine Brigg!
 Seht Ihr die Wimpel drehn?
 Wie sich die Segel blähn!
5 Um mich her Wogenswall
 Allüberall.

 Hin durch die grüne Fluth
 Gleitet der Kiel!
 Unten das weite Meer,
10 Oben das Sternenheer,
 Ringsumher frische Luft,
 Salzwogenduft.

 Fernhin zum Morgenland
 Geht unser Lauf!
15 Wo heiß die Sonne brennt,
 Wo man das Eis nicht kennt,
 Glühend die Winde wehn,
 Und Palmen stehn.

 Dort in des Stromes Bucht
20 Ankert das Schiff!

Wo die Mimosen blühn
Und Karawanen ziehn,
Nehmen wir Ladung ein
Und kehren heim.

25 Darum, Matrosen, frisch!
 Segel gerefft!
 Gott behüt unser Schiff
 Gnädig vor Bank und Riff,
 Bring es durch seine Hand
30 Glücklich zu Land!

 Und Du, mein Lieb daheim
 Am trauten Strand,
 Hörst Du die Winde wehn,
 Siehst Du die Wogen gehn,
35 Denk an der Liebe Glück,
 Kehr ich zurück!

Textnachweis:

Ernst Jordan, *Gedichte*, Karlsbad 1860, S. 97 f.